

**INTERPELLATION** von Christoph Schürch (SP, Winterthur) und Käthi Furrer (SP, Dachsen)

betreffend Aufsicht über geriatrische Heime

---

Immer wieder ist in den Medien über Missstände in Alters-, Pflege- und Krankenheimen zu lesen. Aus der Ferne ist es oft nicht beurteilbar, ob es sich tatsächlich um Missstände gegenüber Bewohnerinnen und Bewohner und Patientinnen und Patientinnen handelt oder ob es um nicht bewältigte Konflikte zwischen Angehörigen und den Institutionen geht ( zum Beispiel Schuldgefühle, biographische Konflikte etc.).

Wir fragen den Regierungsrat an:

1. Bei welchen Heimen kommt nach geltendem Recht den jeweiligen Bezirksräten, der Direktion für Soziales und Sicherheit oder der Gesundheitsdirektion die Aufsichtsfunktion zu? Gibt es noch andere Aufsichtsorgane? Sind alle Heime gehalten, eine Aufsichtskommission einzusetzen?
2. Wie oft muss nach geltendem Recht ein Heim besucht werden? Mit wem werden Gespräche geführt? Welche Qualitätsstandards muss ein Heim erfüllen? Wie wird das beurteilt? Was geschieht bei Beanstandungen? Welche gesetzlichen Grundlagen regeln die Aufsichtsorgane?
3. Im Falle des Krankenhauses Eulachtal drängen sich folgende Fragen auf:
  - a) Wessen Aufsicht untersteht es? Wie wurde die Aufsicht wahrgenommen?
  - b) Warum wurden die Vorwürfe gegen den Pflegeleiter, welche seit Jahren aktuell waren, nie untersucht?
  - c) Wie ist es möglich, dass eine nicht ausgebildete Pflegeperson in eine Vorgesetztenstellung von SRK-anerkannten Berufsangehörigen befördert werden kann?
  - d) Werden gegen den Heimleiter, die Heimkommission und gegen die Gemeindebehörden, welche die Verantwortung für die Missstände tragen, irgendwelche Massnahmen seitens des Kantons ergriffen?
4. § 32 des Entwurfs zum neuen Gesundheitsgesetz sieht vor, dass bewilligungspflichtige Institutionen der gesundheitspolizeilichen Aufsicht der Gesundheitsdirektion unterstellt werden (Abs. 2 regelt die Ausnahmen). Wie soll diese Aufsichtsfunktion konkret vorgenommen werden? Wird es Änderungen zur heutigen "Alibi"-Aufsicht geben?

Julia Gerber Rüegg  
Lucia Lehmann  
Susi Moser-Cathrein  
Ueli Keller  
Johanna Tremp  
Bettina Volland  
Hans Fahrni  
Willy Spieler

Regina Bapst-Herzog  
Hansruedi Schmid  
Peter Stirnemann  
Ruth Gurny Cassee  
Ruedi Keller  
Thomas Müller  
Erich Hollenstein  
Franz Cahannes

Adrian Bucher  
Peter Vonlanthen  
Hugo Buchs  
Ueli Annen  
Luc Pillard  
Nancy Bolleter  
Kurt Schreiber  
Erika Ziltener

Christoph Schürch  
Käthi Furrer  
Susanna Rusca Speck  
Peter Oser  
Rita Ziegler-Leuzinger  
Claudia Balocco  
Anna Maria Riedi  
Hanspeter Amstutz  
Ruedi Aeschbacher

Begründung:

Vor kurzem fand ein Prozess gegen den "Pflegedienstleiter" des Krankenhauses Eulachtal, Elgg, (Zweckverband von verschiedenen Landgemeinden) statt. Dieser wurde erstinstanzlich wegen versuchter Vergewaltigung verurteilt.

Brisant an diesem Fall ist, dass die Heimleitung und die Heimkommission seit Jahren über die Machenschaften dieses Mannes informiert waren. Ebenfalls delikater ist, dass er als Hilfspfleger zum Leiter Pflegedienst befördert wurde, ohne dass eine Aufsichtsbehörde offenbar aufmerksam wurde.